

Zwoniczer Jodquelle.

Herrn Chemikers von Torosiewicz gründliche Analyse vom Jahre 1838 weist als Hauptbestandtheile der Zwoniczer Jodquelle nach:

Jod an Natrium gebunden	0,22	Gran	in 1 Pfund.
Brom an Natrium gebunden	0,13	"	" " " "
Chlornatrium (Kochsalz)	45,34	"	" " " "
Kohlensaures Natrium	10,—	"	" " " "
Kohlensaures Gas	30,41	Rubikzoll	" "

Die Zwoniczer Jodquelle kommt mit der Heilbrunner Adelheidsquelle in Baiern überein in ihrer Zusammensetzung und Wirkung, nur ist die Zwoniczer Jodquelle weit wirksamer, weil sie mehr Natriumsalze führt, und weit angenehmer zu trinken ist, weil sie viel Kohlensäure enthält, weshalb sie selbst von Kindern gerne genommen wird. — Zahlreiche Aerzte in ganz Oesterreich, zumal in Lemberg, Krakau, Tarnow, Wien u. s. w. wendeten und wenden die Zwoniczer Jodquelle mit dem besten Erfolge in allen Formen der Skropheln, des chronischen Rheumatismus und der Gicht, in veralteten syphilitischen und Mercurialleiden, bei Kropf und Blähhsals, bei Unregelmäßigkeiten der Menstruation, bei Schleimflüssen u. s. w. an und die in den k. k. Wiener Civil- und Militärspitälern, in dem Lemberger k. k. Krankenhause, in dem Czernowitzer k. k. Garnisonsspital und in andern zahlreichen öffentlichen Anstalten gewonnenen ausgezeichneten Heilerfolge sichern diesem einheimischen Jodwasser den Vorzug vor allen fremden.

Die Füllung und Versendung geschieht unter strenger Aufsicht und wird nach allen Richtungen auf portofreie Bestellungen besorgt von der Direction der Zwoniczer Mineralquellen zu Zwonicz bei Krosno. Für Wien haben den Hauptverlag der Herr Apotheker Well, zum blauen Egel, Wildpretmarkt, und Herr Niebauer (in der Strauchgasse) übernommen.

Der Curort Zwonicz, nach allen Anforderungen für Bade- und Trinkcurgäste bestellt, liegt angenehm und klimatisch sehr günstig; die beste Saison dauert vom Juni bis Ende August; die Unterkunft ist sehr billig und die ärztliche Pflege besorgt der Badearzt ein Wiener Medicinae et Chirurgiae Doctor.